



Die interprofessionelle Zusammenarbeit in St.Gallen zur Bewirtschaftung des öffentlichen Raumes

«Herausforderungen regionaler Zentrumsstädte: Neue
Modelle der Zusammenarbeit»

24.06.2015 – Biel

Jürg Niggli, Geschäftsleiter Stiftung Suchthilfe
Obt Philipp Sennhauser, Mlaw UZH, Leiter Sicherheit Stapo SG

Öffentlicher Raum St.Gallen



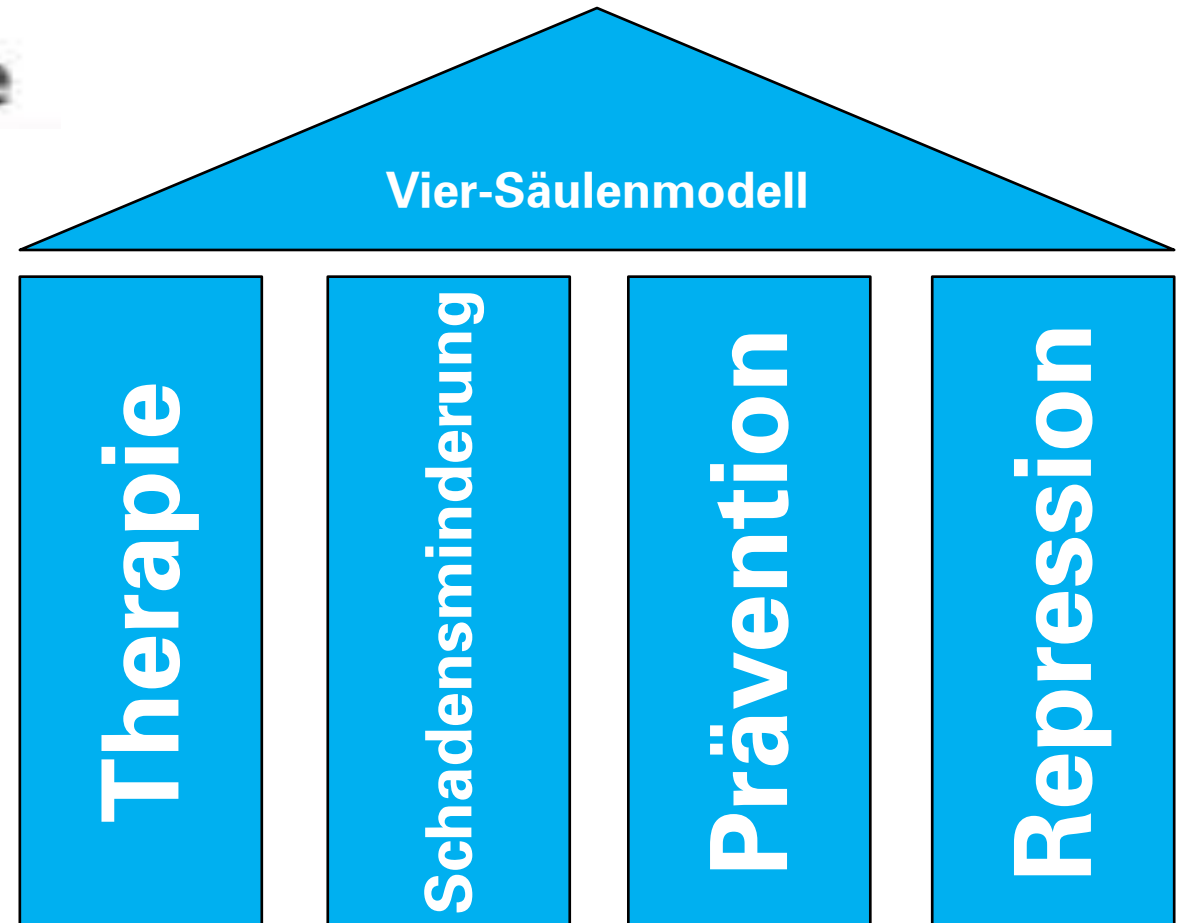
St.Gallen, Bienenhaus, 1990



Ende der offenen Drogenszene in St.Gallen



Stiftung Suchthilfe



Die Grundhaltung



Stadt St.Gallen
Stadtpolizei



Grundhaltung zur Nutzung des öffentlichen Raums in der Stadt St.Gallen

Lebensqualität ist ein massgeblicher Wert einer Stadt. Sie zu erhalten und zu fördern, ist eine wichtige Aufgabe des Gemeinwesens. Allgemein zunehmende Rücksichtslosigkeit und Gewaltbereitschaft gefährden die Sicherheit und damit auch die Lebensqualität. Sicherheit bedeutet, dass sich die Bevölkerung im öffentlichen Raum wohl fühlt. Niemand soll bestimmte Orte im öffentlichen Raum aus Angst vor Belästigung, Schmutz, latenter oder offener Bedrohung oder wegen rechtswidrigem Verhalten anderer bewusst meiden müssen. Zur Lebensqualität gehört auch, dass Randgruppen bestimmte Orte nutzen können, wo sie sich in weit gehender Eigenverantwortung aufhalten können und nötigenfalls auch betreut werden. Im Interesse der gesamten Bevölkerung braucht es für das Leben im öffentlichen Raum eine klare Grundhaltung.

In der Stadt St.Gallen besteht politischer Konsens über die folgende Grundhaltung. Sie bildet die Basis für strategische Entscheide und für die entsprechenden Massnahmen der beteiligten Institutionen.

Grundhaltung

- Der öffentliche Raum gehört allen, die sich nicht rechtswidrig verhalten.
- Im öffentlichen Raum gibt es keine Orte, die von einzelnen Personen oder Gruppen exklusiv genutzt werden dürfen.
- Der öffentliche Raum muss ungestörtes soziales Leben ermöglichen.
- Die Nutzung des öffentlichen Raums erfordert gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz.
- Orte die als unsicher empfunden werden, sollen wieder sicher werden.

Dies kann auf verschiedene Arten erfolgen:

- durch bauliche Massnahmen;
- durch Belegung dieser Orte mit anderen Bevölkerungsgruppen;
- durch Dialog mit Nutzungs- und Interessensgruppen;
- durch Kontrolle bzw. Wegweisung von Personen oder Gruppen, die bestimmte Orte übermässig oder gar exklusiv für sich beanspruchen.

Regeln zur Durchsetzung

Es gibt keine allgemeingültigen Regeln für die Durchsetzung dieser Grundhaltung. Jede Situation im öffentlichen Raum muss individuell beurteilt werden. Entscheide müssen im Rahmen der Rechtmässigkeit und Verhältnismässigkeit situativ und wenn möglich in gegenseitiger Absprache zwischen den verantwortlichen Stellen getroffen werden.

Neben der einheitlichen Grundhaltung setzt dies eine regelmässige und institutionalisierte Kommunikation zwischen allen Stellen voraus, die für Lebensqualität und im öffentlichen Raum verantwortlich sind. Durch stetigen Austausch, sowohl auf strategischer als auch auf operativer Ebene, ist die Kommunikation zwischen den Verantwortlichen der Stadtpolizei, der Stiftung Suchthilfe und des Jugendsekretariats gesichert.

St.Gallen, 7. November 2013

Stiftung Suchthilfe

Jürg Niggli
Geschäftsleiter

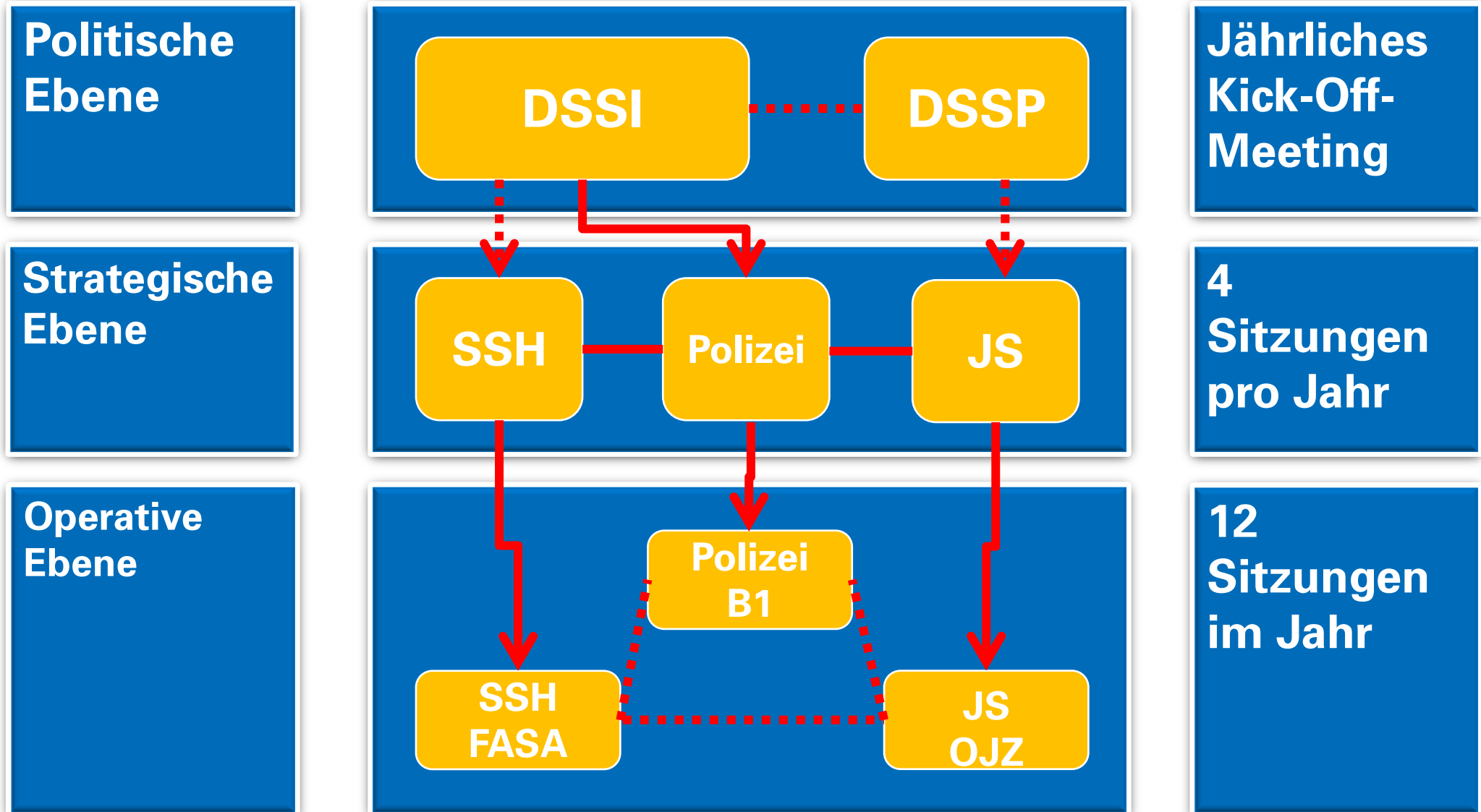
Jugendsekretariat

Urs Benz
Leiter

Stadtpolizei St.Gallen

Ralph Hurni
Kommandant

Steuerungsprozess





Stadt St. Gallen
Stadtpolizei

C

Spannungsfelder öff. Raum (Stand vom 25.2.2010)

Nur für internen Gebrauch

Örtlichkeit	Problem	Problemgruppen	Anzahl Grösse	Zeit / Datum	Zielsetzungen	Lösungsansätze
Brühlgasse (FASA)	Lärmklagen, Verhalten Partygänger, Littering, Urinieren als Ärgernis für Anwohner/Gewerbetreibende	Partyszene Jugendliche	gruppenweise	in der Regel am Wochenende, teilweise auch unter Woche, wenn entsprechende Temperaturen	- Stadt- und Quartierverträgliche Lösung	- FASA (runder Tisch) - Kontakt mit Betroffenen - Aktion hinschauen - Präsenz Stapo, QJAZ, FASA
Neumarkt (Oertli-Brunnen sowie Verbindung zum Gutensee) (Stapo)	Vereinzelt halten sich Personengruppen	Per: Alkoh. Dro. Erw. Punks Hur. (Alk.)		in der Regel während den Öffnungszeiten, verstärkt mittags/abends.		
Roter Felsen (Stapo)		vorwiegend Jugendliche und Erwachsene				
Augustiner- und Engelgasse; Releasebar (Stapo)	Lärmklagen, Verhalten Jugendlicher unter Alkoholeinfluss, Ärgernis für Anwohnende; Aussenbetrieb Gastwirtschaften	Jugendliche (jung) im öff. Raum				

Problem
Lärmklagen, Verhalten Partygänger, Littering, Urinieren als Ärgernis für Anwohner/Gewerbetreibende

Lösungsansätze
- FASA (runder Tisch)
- Kontakt mit Betroffenen
- Aktion hinschauen
- Präsenz Stapo, QJAZ, FASA

Zielsetzungen
- Stadt- und Quartierverträgliche Lösung

Ampeltabelle

Lage öffentlicher Raum

graue Felder sind durch die zugeteilte Institution nicht beurteilt

	Jan 14	Feb 14	Mrz 14	Apr 14	Mai 14	Jun 14	Jul 14
Bahnhof							
Calatrava Bohl / Waaghaus							
VBSG-Haltest. bis Lämmlibrunnen							
Katharinenhof / Hechtgasse							
Kantipark							
Bahnhofpärkli / Poststr. bis Signerpärkli							
Stadtpark / Unterer Brühl							
Brühlgasse							
St.Mangen Park							
Roter Platz / Stadtlounge							
Lämmlibrunnenstrasse							
Drei Weiern							
Rosenbergpärkli & -strasse							
Augustiner- / Engelgasse							

↑ 1. Spalte: Stand ↑ 2. Spalte: JS ↑ 3. Spalte: FASA



Stiftung Suchthilfe



Gassenrapport

Vertreter Stapo: 

Datum/Uhrzeit: 08.08.2014 / 11:15

Ort: Waaghaus

Besprochen vor Ort mit: 

Traktanden

1) Wochenrückblick	<p>Calatrava/Bohl/Waaghaus: Mehrmals wurden Personen weggeschickt (Alkoholranke/Randständige). Mehrere WW/FH betreffend BM/Betteln.</p> <p>Bahnhof/Umgebung: Frau von 2 Punks angepöbelt. 1 WW/FH BM Unterführung Ost: 1 WW/FH BM sowie 1 WW nach AsylG, beide von Nigeria.</p> <p>Pärke: Kantonsschule: bis 27 Randständige anwesend 2 WW/FH betreffend BM Konsum/Besitz St. Mangen: Fr-Nacht Schlägerei von 10-15 Personen (gemäss Aussagen nur verbale Auseinandersetzung) Rosenberg: 1 VZ betreffend BM Konsum (Jugendlicher) 3 WW/FH betreffend BM Besitz Drei Weieren: 4 schlafende Personen vom Badehäuschen weggeschickt</p>
2) Besondere Probleme oder Vorfälle	Keine (Problempersonen)
3) Tagesschwerpunkt	Kathi-Treff, Bohl Umgebung, HBhf, Präventionsaktion HB
4) Wochenausblick	 Weiern / HB

Sollte der Termin 1100 Uhr aus einem dienstlichen Grund nicht eingehalten werden können, so ist folgendes Vorgehen vorzunehmen:

FASA telefonisch über die Verspätung orientieren und neuer Termin fixieren.

«Field meetings»:

- 2 Polizisten
- 1-2 MA FASA
- wöchentlich

Lagebild

Mittwoch, 18. Februar 2015

stadtpolizei **stgallen** Lagezentrum

Telefonie	Wetter	Intranet	IPS Bulletin	Offene Stellen	Peers	ideeplus
-----------	--------	----------	--------------	----------------	-------	----------

Aktuelles

Stapo-Journal	Kapo-Journal
Fahndungsliste	Fahndungersuchen
Aufträge Sektionen	Fernhaltungen
PIZO News	Fahndungen Jupö
TopTen Hinweise	Fapo News
Risiko Fussball	Fahndung Fussball

Agenda

Veranstaltungen	
Jahresplanung	Gastwirtschaft

Sicherheit


FD Sicherheit	Häusliche Gewalt
SIS Hitfall	AuG / Zemis
Waffen Checkliste	Alarmaufschaltung
BM-Bereich	Fussball


Verkehr

Instruktionen	SVG Tatbestände
Foto-/Unfallbuch	FinZ-Auswertung
Schwerpunkte	FUA-Entzugsliste
Führerausweise	EUFID
Baustellen	


Tages-News

Fas...



 Indoor-Anlage blieb unbemerkt	 Suizidrate in der CH sinkt
--	--

Bulletins Aktuell

Lage

Tatbestandszahlen	Einbruchdiebstahl
Öffentlicher Raum	Taschendiebstahl
AEK	Fahrzeugeinbruch
Verkehrsunfälle	Raub/Entr.-diebstahl
Lagebild Kapo SG	Sachbeschädigung

Quicklinks

Personelles	Formulare/Vorlagen
Protokolle	Interne Erlasse
Medienmitteilung	Gesetzessammlung
Strategie	Dolmetscherliste

Diverses

Herrenl. Zweiräder	Nützliche Hinweise
--------------------	--------------------

Direktzugriff Ordner

B0	B1	B2	B3
QA	Jupo	VSI	QP
PIEI	VA	SVTW	VMP
Markt	Tech	VAO	FD
FIN	LOG	PERS	

fedpol	polizeinews	twitter	Pers.Verbände		Wechselkurs	teletext
--------	-------------	---------	---------------	--	-------------	----------

Lage öffentlicher Raum 2015

KW 7

Blau=
Fr-So

Kontrollen
Bettler

stadtpolizei **stgallen**

Zentrum		Pärke	
Calatrava/Bohl/ Waaghaus	- 1 Ripol (Aushändigung Strafbefehl) - 1 VZ (Besitz BM)	Kantons- schulpark	- Keine Probleme
Katharinenhof / Goliathgasse	- Keine Probleme	Stadtpark	- 1 Ripol (2x Aufenthaltsnachforschung) Portugal
Stadtlounge	- Keine Probleme	St. Mangen	- Keine Probleme
Linsebühl/ Gassenküche	- 1 Hausverbot durch Betreiber erteilt (nach Problemsituation)	Unterer Brühl / Torstr./ Platztor	- Keine Probleme
Brühltor	- Passage; 1 FH 30 Tage (Betteln) - PG 2. UG; 1 VZ (Besitz BM) Jugendl., ...	Rosenbergstr.	- Keine Probleme
		Kreuzbleiche	- PG; 1 OB (Besitz BM)
Bahnhof Umgebung		Übrige	
HB/VBSG- Pavillon	- 1 Ripol (Vermisst, Rückmeldung Kapo AI) - 1 FH 30 Tage (Gewalt und Drohung gegen Beamte / Beschimpfung) Deutschland	Drei Weieren	- Keine Probleme
Bhf-Park / Bhf.- / Poststrasse	- Avec Shop; 1 VZ (Konsum BM), Jugendl., Zuführung Schlupfhuus - PG Rathaus; herumliegender Abfall vorgefunden - Ost-UF; 2 Festnahmen (BM Handel) Senegal/Nigeria => Aktion Ameise/Kapo	Neudorf	- Leichtathletikanlage; stark verschmutzt keine Jugendliche angetroffen
Neumarkt	- Keine Probleme	Stadtgebiet	- Rehetobelstr. 65; 1 Ripol (Zustellung Strafbefehle), Spanien - Lehnstr. 102; 1 Ripol (Verhaftung 21 Tage & Aufenthaltsnachforschung) - AFG; 1 FH 30 T (Gewalt & Drohung) 30.7H)
FHS / PG Bhf.	- Keine Probleme		

Lage öffentlicher Raum 2015

KW 2

Blau=
Fr-So

Kontrollen
Bettler

stadtpolizei **stgallen**

Zentrum		Pärke	
Calatrava/Bohl/ Waaghaus	<ul style="list-style-type: none"> - 1 FH 24h (Störung öffentl. Sicherheit & Ordnung), Senegal - 2 FH 30 Tage (Besitz BM) - Bis zu 5 Randständige bei Calatravahalle weggeschickt 	Kantons- schulpark	- Keine Probleme
Katharinenhof / Goliathgasse	<ul style="list-style-type: none"> - Bis zu 25 Personen im Lokal anwesend - Goliathgasse 30; 1 VZ (Besitz BM) 	Stadtpark	- Keine Probleme
Stadtlounge	- Keine Probleme	St. Mangen	- Keine Probleme
Linsebühl/ Gassenküche	<ul style="list-style-type: none"> - 1 FH 30 Tage (Hinderung Amtshandlung), Italien - 1 VZ (Besitz BM) - 1 Ripol (Aushändigung Strafbefehl), Österreich, Fapo - 1 Ripol (Aufenthaltsnachforschung), Fapo - Linsebühlstr.; 1 Ripol (Festnahme), Fapo 	Unterer Brühl / Torstr./ Platztor	- Keine Probleme
Brühltor	- Keine Probleme	Rosenbergstr.	- Keine Probleme
Bahnhof Umgebung		Kreuzbleiche	<ul style="list-style-type: none"> - 1. UG; 3 Jugendliche angetroffen, 1 VZ (Besitz BM) - 1. UG; 4 Personen & im 2. UG 7 Personen angetroffen, keine Suchvermerke
HB/VBSG- Pavillon	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Ripol (Aufenthaltsnachforschung), Portugal - 1 FH 30 Tage & 1 Ripol (Besitz BM & 3 Tage Haft) - 1 Ripol (Festnahme 57 Tage Freiheitsstrafe) - 1 Missachtung FH & 1 OB (Besitz BM), Georgien - 1 FH 30 Tage (Besitz BM), Deutschland - 1 VZ (Besitz BM), Fapo 	Übrige	
Bhf-Park / Bhf.- / Poststrasse	<ul style="list-style-type: none"> - Brunneggsu. 11; 1 VZ; 1 Fw. Massnahmenzentrum Kalchrain, Fapo - 1 FH 24h (Besitz BM), Fapo 	Drei Weieren	- Keine Probleme
Neumarkt	- Keine Probleme	Neudorf	- Keine Probleme
FHS / PG Bhf.	- Keine Probleme	Stadtgebiet	<ul style="list-style-type: none"> - Stationsstr. 22; 2x OB (Besitz BM) - Oberstr. 167; 1 Ripol (Aufenthaltsnachforschung) - Burgstr. 72; 1 Ripol (Aush. Strafbefehl), Kosovo - Vonwilstr. 9; 1 FH 30 Tage (Besitz BM), Österreich - Ilgenstr. 24; 1 Nis-Läufer, 2 Festnahmen, Fapo

Lagebild

